

Kongress zu einer nachhaltigen Sanierung des Drainagenetzes im Kanton BL – PG14

Zeit	Thema	Wer
13:30	Begrüssung und Vorstellen der Anwesenden	Christian Kröpfli
13:40	Einleitung zur Problematik mit Drainagen	Christian Kröpfli
13:55	Vergleich PWI und ganzheitliche Sanierung • Diskussion in Gruppen über eigne Erfahrungen • Vor- und Nachteile von PWI	ETH Uwis-Studierende
14:10	Gemeinsame Diskussion	ETH Uwis-Studierende
14:30	Vorstellen Gemeinde Therwil und deren Drainagekonzepts	Daniel Niederhauser

Warum braucht es einen Kongress zu einer nachhaltigen Sanierung des Drainagenetzes im Kanton BL?

In vielen Gemeinden sorgen veraltete Drainagen momentan zu Vernässungen im Acker, welche dann meistens durch den zuständigen Tiefbauer nur punktuell repariert werden. Da das gesamte System veraltet ist, werden sich solche Fälle häufen. Eine grossflächige und zukunftsorientierte Planung ist nötig, da sonst ökonomisch nicht sinnvolle Investitionen getätigt werden. Dennoch wird oft die kurzfristige Lösung bevorzugt, da es an Information und Motivation fehlt. Genau dies soll der Kongress ändern. Wenn die Sanierung des Drainagesystem als ganzheitliches Projekt angegangen wird, ist es möglich, die nachhaltigste Lösung zu finden.

Projekte, die darauf abzielen, das Drainagesystem zu sanieren, sind bisher gescheitert. Dies lag daran, dass entweder die falschen Personen angesprochen wurden oder nicht alle beteiligten Parteien eingeweiht wurden. Zur Sanierung des Drainagenetzes ist es aber wichtig, dass alle involvierten Gruppen zum Diskurs kommen und gemeinsam eine Lösung ausarbeiten. Der Kongress zeigt auf, was die Vorteile einer ganzheitlichen Sanierung des Drainagesystems sind. Auch soll der Kongress alle notwendigen Informationen liefern, die zur Ausarbeitung dienen, sowie allfällige Schwierigkeiten erläutern, um die beteiligten Personen perfekt auf ihr eigenes Projekt vorzubereiten.

Was ist der Kongress zu einer nachhaltigen Sanierung des Drainagenetzes im Kanton BL?

Nach Durchführung des Kongress erwarten wir mehr Initiative auf Seite der Gemeinden. Durch unsere Hilfestellung soll es den Gemeinden leichter fallen, das Projekt anzugehen und dank dem Beispiel der Gemeinde Therwil, welche in der Durchführung eines ganzheitlichen Projekts bereits sehr fortgeschritten ist, schneller und sicherer arbeiten zu können. Da die Gemeinden im Kanton BL sich stark in ihrer Einstellung zum Thema und ihrem Informationsstand unterscheiden, wollen wir die gesamte Problematik des Drainagesystems aufzeigen sowie alle Handlungsmöglichkeiten und deren Eignung darstellen. Primär soll so die Offenlegung der Drainagen gefördert werden.

Ein Nebeneffekt des Kongresses ist eine bessere Vernetzung der Gemeinden untereinander und eine Förderung der Zusammenarbeit von Umweltbeauftragten, Tiefbauer, Landwirten und Gemeinderat innerhalb der Gemeinde. Ziel ist es, dass das Projekt nicht weitergeleitet wird, sondern von allen Stakeholdern betreut wird.

Ein Risiko bei der Umsetzung ist sicherlich alle Gemeinden so zu erreichen, dass sie auch an die Veranstaltung kommen. Die Fallthematik der Drainagen ist nicht brandneu und eigentlich sollten alle Gemeinden schon handeln. Unsere Infoveranstaltung unterscheidet sich jedoch von den Infoveranstaltungen, welche bisher stattfanden, da diese sich eher auf ein «first aid» Vorgehen fokussierten.

Wer ist von dem Kongress zu einer nachhaltigen Sanierung des Drainagenetzes im Kanton BL betroffen?

Die Infoveranstaltung richtet sich in erster Linie an die Tiefbau- und Umweltverantwortlichen der Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft. Bei der Durchführung verbinden wir uns mit dem Landwirtschaftlichen Ebenrain-Zentrum (LZE), insbesondere Christian Kröpfl und organisieren die Veranstaltung gemeinsam. Sämtliche Experten seitens der Gemeinde, eines Ingenieurbüros und des Naturschutzvereins Pro Natura werden durch Gastreferenten vertreten sein.

Wieviel kostet deren Umsetzung?

Die Räumlichkeiten stellt uns das LZE zur Verfügung und die Veranstaltung kann von uns Studierenden sowie den Gastreferenten ohne Bezahlung durchgeführt werden.

Wie wirkt der Kongress zu einer nachhaltigen Sanierung des Drainagenetzes im Kanton BL?

Die Massnahme soll die Teilnehmer der Informationsveranstaltung, primär die Tiefbau- und Umweltverantwortlichen der Gemeinden dazu bewegen, zukünftige Drainagesanierungsprojekte nachhaltiger anzugehen und dabei auch kostengünstigere und umweltfreundlichere Lösungen zu berücksichtigen.

AutorInnen und IdeenentwicklerInnen der Massnahme

Nina Conrad, Jannis Portmann, Julia Rupprecht, Yuri Schmid, Cleo Soldini und Julia Timcke.